



ÖAS
Österreichische Arbeitsgemeinschaft für
systemische Therapie und systemische Studien
Gonzagagasse 11/3/19
1010 Wien
Tel. 01/212 41 35
Fax 01/218 25 68
e-mail: office@oeas.at
<http://www.oeas.at>

FACHSPEZIFIKUM
”SYSTEMISCHE
FAMILIENTHERAPIE”
der ÖAS / Region Wien
Curriculum C 18
März 2007 - März 2011

Informationsabend zur Ausbildung:
1. Juni 2006, 17 bis 19 Uhr in der ÖAS

Auswahlgruppen:
1. Juli 2006 von 9 bis 16 Uhr
18. November von 9 bis 16 Uhr

Ausbildungsleitung

Dr. Corina Ahlers & Dr. Gerda Mehta

In Zusammenarbeit mit dem gesamten Team der ÖAS-LehrtherapeutInnen:
Dr. Reinhold Bartl, Mag. Andrea Brandl-Nebehay, Ingrid Egger, Mag. Stefan Geyerhofer, Dr. Joachim Hinsch (emeritiert ab 2006), Dr. Sabine Klar, DSA Robert Koch, DSA Rudi Kronbichler, DSA Rita Vogel, Henry Vorpapel, DSA Hedwig Wagner, Dr. Gerhard Walter, Dr. Ferdinand Wolf

Zur Vermittlung spezieller Inhalte werden GastreferentInnen aus anderen Regionen und aus dem Ausland eingeladen, wie Dr. Kurt Ludewig (systemische Grundlagen, klinische Konzepte), Tom Levold (Metaphern und Sprache), Prof. Dr. Reinhard Sieder (Geschichte der Familie, Diskurs um die Liebe), u.a.

Methodische Ausrichtung

Wir werden uns um ein Lernklima bemühen, in dem jede/r mit seiner/ihrer Art des Lernens Platz finden und sich einbringen kann, in dem das persönliche Erleben und das Gruppengeschehen respektiert und reflektiert wird und individuelle Lernbedürfnisse der Auszubildenden erarbeitet werden. In der Vermittlung wird eine Vielzahl von didaktischen Methoden erfahrbar gemacht.

Der erste Abschnitt dient der Übersicht über die wichtigsten Konzepte und Praktiken im Feld. Da wir systemisches Lernen als dialogischen Prozess verstehen, werden wir StudentInnen einladen, folgende Lernhaltung einzunehmen:

- Experimentierfreudigkeit und Neugierde
- Rückfragen, Hinterfragen, Fragen (an uns, an andere und an sich selbst)
- Offenheit im Umgang mit der vorgestellten Theorie
- Einbringen eigener Kompetenzen, Anliegen und Zweifel
- Eigenständige Literaturerarbeitung und Diskutieren wichtiger Aspekte therapeutischen Handelns und Verstehens und der Profession insgesamt

Die Ausbildung wird zur therapeutischen Arbeit mit Einzelpersonen, Paaren, Kindern, Familien und mit Helfersystemen in vielen Settings und bei vielfältigen Rahmenbedingungen befähigen.

Besonderheiten der ÖAS Ausbildung

- Kleine Ausbildungsgruppen (max. 14 Personen)
- Praktikumsmöglichkeiten im systemischen Bereich vorhanden
- Eigene Beratungsstelle für den Einstieg in die Praxis
- Modulsystem ab dem zweiten Abschnitt ermöglicht der Studentin / dem Studenten, nach persönlichem Tempo Ausbildungsteile zu buchen und sich durch die Auswahl der theoretischen Inputs inhaltlich zu spezialisieren.
- Zentrale, mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbare Ausbildungsräume (U2, U4)
- Keine zusätzliche Hotel- und Fahrtkosten außerhalb Wiens

1. Ausbildungsabschnitt März 2007 bis März 2009

Der Ausbildungsvertrag kann bei Vorliegen aller Zugangsvoraussetzungen ab Sommer 2006 unterschrieben werden. Dies ermöglicht, ab diesem Zeitpunkt mit den Praktika und der Einzel-Selbsterfahrung zu beginnen.

Die ersten beiden Ausbildungsjahre sind prinzipiell für eine geschlossene Gruppe mit 12 – 14 TeilnehmerInnen konzipiert.

A) Ausbildungselemente in der Gruppe

- **Abendseminare: ca. 25 Abende pro Jahr, in etwa 200 Std. ~ 20 ECTS**
Zur kontinuierlich stattfindenden Vermittlung von Theorie, Methoden und Technik; Supervisionselemente (Integration der erforderlichen 30h Praktikums-supervision); wöchentlich bis 14-tägig, Montag 17.00 bis 20.00h
- **Peergruppen: ca. 70 Stunden pro Jahr, insgesamt 140 Std. ~ 3 ECTS**
Kleingruppen mit jeweils ca. 4 Personen, ohne Leitung, Termine nach Vereinbarung (ca. monatliche Treffen) zur Vertiefung der bisherigen Inhalte, selbständiges Erarbeiten von Literatur, Einüben von Techniken, Diskussion, Formulierung von Fragen oder Anliegen an die Lehrenden
- **Blockseminare: 8 bis 10 Blöcke pro Jahr, davon 120 Stunden Theorie und 80 Stunden Selbsterfahrung ~ 10 ECTS**
Theorie, Methoden bzw. Gruppenselbsterfahrung an Wochenenden
Seminare à 10 Stunden: Fr 17-20h, Sa 9-14h
Seminare à 15 Stunden: Fr 17-20h, Sa 9-19h
Seminare à 20 Stunden: Fr 17-20h, Sa 9-19h30, So 9-13h
- **Evaluation: 2 Blöcke, 40 Stunden ~ 3 ECTS**
Am Ende jedes Ausbildungsjahres findet ein Reflexionsseminar statt, das in Einzel- und Gruppengesprächen der Evaluation und der gegenseitigen Rückmeldung dient.

B) Individuelle Ausbildungselemente

▪ **Einzel-Selbsterfahrung (Lehrtherapie): 80 Stunden ~ 10 ECTS**

Aufgeteilt über die gesamte Ausbildungszeit (im ersten Abschnitt sollten davon etwa 40h absolviert werden); nach individueller Vereinbarung mit einer LehrtherapeutIn aus einem der drei "systemischen" Ausbildungsvereine: ÖAS, Lehranstalt der Erzdiözese und ÖAGG/Sektion Familientherapie. Wechsel der LehrtherapeutIn ist möglich.

▪ **Praktika: ~ 20 ECTS**

150 Stunden klinisches Praktikum

250 Stunden allgemeines psychotherapeutisch-psychosoziales Praktikum

150 Stunden systemisches Praktikum

Zusätzlich zu den gesetzlichen Bestimmungen verlangt die ÖAS für das systemische Praktikum, dass in der Praktikumsstelle zumindest eine anerkannte systemische FamilientherapeutIn tätig ist und gemäß der systemischen Methode gearbeitet wird.

Abschluss des 1. Ausbildungsabschnitts

Zur Erlangung des Status „**PsychotherapeutIn in Ausbildung unter Supervision**“ ist nachzuweisen:

- Teilnahme an den angebotenen Block- und Abendseminaren des ersten Ausbildungsabschnitts.
- Referat über eine systemische Veröffentlichung (Artikel bzw. Buch)
- Absolvierung eines Großteils der erforderlichen Praktika mit einer Abschlussreflexion der gewonnenen Erfahrung über ca. 10 Seiten.
- Nachweis von etwa der Hälfte der Einzelselbsterfahrungstunden (ca. 40h).

Erfüllung der Evaluationskriterien (eine Reflexionsarbeit mit ausgewiesenem Literaturstudium über ca.15 Seiten, 10 Protokolle über therapeutische Gespräche à mindestens 3 Seiten, positives Evaluationsgespräch und Evaluationsseminar). Für alle schriftlichen Arbeiten: **10 - 14 ECTS**

Als Zwischenzeugnis erhalten Sie ein **Zertifikat** über alle bis dahin absolvierten Ausbildungsschritte. Dieses Zertifikat wird ECTS-Punkte ausweisen (zur eventuellen Anerkennungen in weiteren Studien).

Der Status "**PsychotherapeutIn in Ausbildung unter Supervision**" ermöglicht, mit eigenständiger psychotherapeutischer Tätigkeit unter begleitender Supervision zu beginnen. Nach dem Psychotherapiegesetz müssen 600 Stunden psychotherapeutischer Arbeit nachgewiesen und protokolliert werden.

2. Ausbildungsabschnitt ab dem 3. Jahr möglich

Ab dem 3. Ausbildungsjahr können Sie die Ausbildung individueller gestalten und das für Sie und Ihre Lebenssituation passende Tempo wählen. Die Ausbildung kann frühestens in 4 Jahren abgeschlossen werden, oder aber auch länger dauern.

Es gibt nun keine geschlossene Ausbildungsgruppe mehr, stattdessen kontinuierliche Arbeit in Kleingruppen ("Praxisseminare") und individuell aus dem ÖAS-Angebot wählbare Wochenendseminare ("Modulsystem").

A) Ausbildungselemente in Gruppen:

- **Praxisseminare: 180 Stunden ~ 10-15 ECTS**
Diese Gruppen werden jährlich neu zusammengestellt und bestehen aus 5 bis 8 AusbildungsteilnehmerInnen (die u.U. den ersten Ausbildungsabschnitt in unterschiedlichen Curricula absolviert haben) sowie einer LehrtherapeutIn.
Inhalte: Supervision der eigenständigen psychotherapeutischen Tätigkeit, Hilfe bei und Rückmeldung zu Therapieprotokollen, Vertiefung des Theorie- und Methodenverständnisses und der eigenständigen therapeutischen Kompetenz, Literaturdiskussion, 2 Live-Supervisionen (ev. anhand von Videos), Planung der Abschlussarbeit.
- **Theorieseminare: mindestens 100 Stunden in Blöcken à 10 bis 20 Std. ~ 10-12 ECTS**
Individuell zu belegen; offene Gruppen mit TeilnehmerInnen aus anderen Curricula und bereits eingetragenen PsychotherapeutInnen.
- **Gruppenselbsterfahrung: mindestens 60 Stunden in Blöcken à 20 Stunden ~ 4 ECTS**
Individuell zu belegen; ebenfalls offene Gruppen.
- **Evaluation ~ 1 ECTS**
Im dritten Ausbildungsseminar findet im Gespräch mit dem letzten Praxisseminarleiter statt, der/die für Sie bis Ende der Ausbildung /Zertifizierung der gesamten fachspezifischen Ausbildung zuständig ist.

B) Individuelle Ausbildungselemente:

- **600 selbständig unter Supervision durchgeführte Psychotherapien und deren Protokollierung ~ 50-60 ECTS**
- **Supervision: 40 Stunden ~ 4-6 ECTS**
Supervision der 600 Stunden eigenständiger psychotherapeutischer Tätigkeit mit Protokoll, einzeln oder in Kleingruppen (max. zu dritt) bei einer LehrtherapeutIn der ÖAS. Insgesamt sind im 2. Abschnitt 220 Stunden Supervision zu absolvieren: 180h davon im Praxisseminar, 40h in dem hier dargestellten Setting.

- **Einzel-Selbsterfahrung (Lehrtherapie):**
Weiterlaufend wie im 1. Abschnitt, insgesamt sind zur Erlangung des Abschlusses 80 Stunden nachzuweisen.

Die **Beratungsstelle des VFB in der Lustkandlgasse 50**, 1090 Wien steht Studierenden ab dem 2. Abschnitt als Praxis-Stelle unter Live-Supervision einer Lehrtherapeutin einmal wöchentlich bis 14-tägig; Dienstag ab 16h zur Verfügung.

Abschluss der Ausbildung

Die Verleihung des ÖAS-Zertifikats berechtigt zur Einreichung um Anerkennung als PsychotherapeutIn beim zuständigen Bundesministerium. Für den Abschluss sind erforderlich:

- Nachweis aller angeführten Ausbildungsschritte
- Zwei Live-Supervisionen oder
Besprechung von zwei Therapiegesprächen auf Video ~ **2 ECTS**
- zwei Falldokumentationen ~ **4 ECTS**
- eine theoretische Arbeit ~ **4 ECTS**
- Sichtung aller absolvierten Ausbildungsschritte durch die dafür zuständige Ausbildungsleitung bzw. Praxisseminarleitung

Kosten der Ausbildung C18

Auswahlverfahren

Die Kosten für das Auswahlverfahren sind spätestens nach dem
1. Auswahlgespräch zu bezahlen..... € 290,-

Curriculumskosten

für den ersten Ausbildungsteil pro Jahr..... € 4.300,-
für den zweiten Ausbildungsteil pro Jahr..... € 3.600,-

Mitgliedschaft in der ÖAS

derzeit € 50,- pro Jahrca. € 200,-

Zusätzlich anfallende Kosten:

Externe Supervision (40 St.), einzeln oder in Dreiergruppen
frei zu wählen unter den LehrtherapeutInnen der ÖAS.....ca. € 1.000,-
bis 1.500,-

Einzel-Selbsterfahrung (80 h), frei zu wählen unter den
Systemischen LehrtherapeutInnen

Information - Anmeldung - Auswahlverfahren

Zum besseren Kennenlernen der ÖAS sind Sie herzlich eingeladen durch unsere Website zu surfen (www.oeas.at) und Veranstaltungen wie z.B. den Wiener Jour Fixe zu besuchen. Das aktuelle Vortragsprogramm finden Sie auf der Homepage unter „News & Termine“. Mit weiteren Fragen zur Ausbildung wenden Sie sich bitte an das ÖAS-Sekretariat oder direkt an die Ausbildungsleiterin (s.u.).

Zur **Anmeldung** senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit folgenden Unterlagen an das Sekretariat der ÖAS:

- Kurzdarstellung Ihrer Motivation zur Ausbildung
- Lebenslauf
- Foto
- Relevante Zeugnisse in Kopie: Studien-/ Ausbildungsabschluss, ev. Zulassung des zuständigen Bundesministeriums, Propädeutikumszeugnis

Das **Auswahlverfahren** (Kosten: € 290,-) besteht aus

- ein bis zwei Einzelgesprächen mit einer Lehrtherapeutin/einem Lehrtherapeuten der ÖAS
- der Teilnahme an einer Auswahlgruppe

Die endgültige **Entscheidung** über die Aufnahme fällt das Team der Wiener LehrtherapeutInnen. Ab diesem Zeitpunkt kann der Ausbildungsvertrag unterzeichnet und mit Ausbildungsteilen (Einzelselbsterfahrung; Praktikum) begonnen werden.

Ausbildungsleitung

Dr. Corina Ahlers

Psychotherapeutin (systemische Familientherapie), Klinische und Gesundheitspsychologin, eingetragene Gruppendynamikerin.

Spezialgebiet: Paar- und Familientherapie, Arbeit mit Patchworkfamilien; Liebe, Trennung und Rebuilding von Beziehungen

Arbeitsstelle:

Zentrum Familie Neu, Liniengasse 25/2b, 1060 Wien

Tel. (01) 943 73 41

Email: c.ahlers@familieneu.at, www.familieneu.at

oder corina.ahlers@chello.at

Dr. Gerda Mehta

Psychotherapeutin (systemische Familientherapie), Klinische und Gesundheitspsychologin, eingetragene Mediatorin.

Spezialgebiet: Arbeit mit Familien, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, kultursensitive Psychotherapie.

Arbeitsstelle: Amt für Jugend und Familie, Wien.

Tel. (01) 29 46 099, Email: mehta@vip.at